

Weimar, 13. Februar 2009

**Protokoll der 1. Sitzung des Arbeitskreises Partnerschaften
Deutschland (PD) am 9.2.2009 (14.30Uhr-17.00Uhr) in Berlin**

TOP 1 – Begrüßung

Die Leitung der 1. Sitzung des Arbeitskreises PD erfolgte durch Herrn Drey und Herrn Alfen. Die Liste der Teilnehmer befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

**TOP 2 – Status Quo der PD: Konkretisierung der Ziele, Aufgaben
und Vorgehensweisen**

Die Beteiligungsgesellschaft ist im Handelsregister eingetragen. Die PD ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

ÖPP Deutschland Aktiengesellschaft

Mauerstraße 79

10117 Berlin

Email: info@oeppdag.de

Internet: www.oeppdag.de

Tel.: +49 30 206315 – 0

Fax +49 30 206315 - 49

Als Mitglieder des **Vorstands** wurden Dr. Johannes Schuy und Prof. Dr. Martin Weber (voraussichtlich ab 1.3.3009) benannt.

**Arbeitskreis
Partnerschaften
Deutschland (PD)**

Leiter

Prof. Dr. Hans Wilhelm
Alfen
Geschäftsführender
Gesellschafter
Alfen Consult GmbH
wilhelm.alfen@alfen-consult.de

Franz Drey

Stellv. Chefredakteur
Behördenspiegel
franz.drey@behoerdenspiegel.de

Sitz

Bundesverband
Public Private Partnership e.V.
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 355280-86

Fax: +49 (0)40 355280-80

e-mail: info@bppp.de

www.bppp.de

Vorstand

Dr. Thomas Baumeyer
Dr. Jörg Hopfe
Prof. Dr. Andreas Pfnür
Dr. Martin Schellenberg
Dr. Christian Scherer-Leydecker
Heino von Schuckmann

Vereinsregister Hamburg

Der **Aufsichtsrat** der PD wird sich nach bisheriger Einschätzung ca. zwei Mal pro Jahr zusammenfinden. Für den Aufsichtsrat der PD sind bereits einige Personen vorgeschlagen. Für die Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes der privaten Seite ist die Zustimmung von zwei anderen Losen erforderlich. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Parlamentarische Staatssekretär Achim Großmann (BMVBS) bestimmt.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates im öffentlichen Bereich sind Staatssekretär Gatzler (BMF) sowie alternierend ein Vertreter von BMVg und BMWi.

Für den privaten Bereich sind Herr Becher, Hauptverband der dt. Bauindustrie (Bau-Los) und Herr Müller, Commerzbank (Banken-Los) vorgeschlagen. Aufgrund der geringeren Beteiligung im Mittelstandsbau-Los ist es derzeit fraglich, ob ein eigenes Aufsichtsratsmitglied benannt werden kann. Für das Berater-Los, an dem sich der BPPP beteiligt hat, muss noch ein Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen werden. Für die Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes der privaten Seite ist die Zustimmung von zwei anderen Losen erforderlich. Der Vorstand des BPPP hat dazu einen Kriterienkatalog mit Anforderungen an eine solche Person entwickelt (siehe Anlagen).

Als **Direktoren** der PD wurden Herr Dr. Littwin (PPP Task Force NRW), Herr Heller (BMF); Herr Landré (vormals PWC) bestimmt. Es soll ein weiterer Direktorenposten mit einer Person mit Erfahrung im Bereich IT besetzt werden. Die Verantwortlichkeiten dieser Direktoren sind noch nicht umfassend bekannt. Denkbar ist, dass jeder ein Grundlagenthema und ein sektorales Thema übernimmt.

Als **Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft** wurde von der öffentlichen Seite Herr Kaumanns (BMF) benannt. Es besteht die Möglichkeit einen zweiten Geschäftsführer von privater Seite zu benennen.

Schwerpunkte der Arbeitstätigkeit der PD:

Schwerpunkte der Arbeitstätigkeit der Grundlagenarbeit, die bisher bekannt sind, umfassen:

Sektoren

- IT als neuen Schwerpunkt (es existieren bereits Aufträge für die PD)
- Bildung (insbesondere Kitas und Schulen) und Gesundheit (insbesondere Krankenhäuser)
- Verkehr

Querschnittsthemen

- Finanzierung steht z.Z. im Vordergrund (Helpdesk zur Finanzkrise, Unterstützung bei der Umsetzung von PPP im Rahmen des Konjunkturprogrammes, Bildung eines "Finanzierungsrats")
- Mittelstandsförderung
- Wirtschaftlichkeit
- Architektur
- Grundlagenarbeit und einzelne Projekte auch auf Kommunalebene

Einige Bundesprojekte sollen mit Unterstützung der PD durchgeführt werden:

Projektträger	Projekt
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Unterbringungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Unterbringung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung in Berlin
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Unterbringung des Bundesministeriums für Gesundheit in Berlin
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	Neubau Labor- und Bürogebäude für die Solarenergieforschung in Berlin-Adlershof
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	Unterbringung des Deutschen Wetterdienstes Niederlassung Potsdam
Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	Ausbaukonzept des Deutschen Biomasseforschungszentrums in Leipzig
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Errichtung des Polizeipräsidiums
Franckesche Stiftungen	Unterbringung der Kulturstiftung des Bundes

Schnittstellen

- Bundesinstanzen müssen noch weiter ihre Schnittstellen definieren
- PD und Partner Regio (Vereinigung der Förderbanken) vernetzen sich bemühen sich um Vernetzung
- Frau Gesen, Referatsleiterin im BMVBS ist in diesem Ressort jetzt für ÖPP zuständig; die Task Force ist zumindest offiziell aufgelöst; ihre Aufgaben werden aufgeteilt (u.a. Datenbank u. Schulprojektevaluierung)
- Grundlagenarbeit soll insgesamt gegenüber der bisherigen Arbeit der PPP Bundes - Task Force deutlich reduziert werden
- Der FMK-Leitfaden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung soll v.a. hinsichtlich seiner prozessoralen Anforderungen deutlich verschlankt werden; Ziel: Beschleunigung von PPP-Verfahren

TOP 3 – Diverses Ideensammlung und Prioritätenbildung zu den auszufüllenden Funktionen und zu besetzenden Themenfeldern (Anwendungsgebiete und Querschnittsthemen) des BPPP

Anhand der Ziele, Aufgabenstellung und Tätigkeit der bestehenden Arbeitskreise (siehe hierzu auch die Beschreibung auf der homepage des BPPP) wurde vorgestellt, welche Schwerpunkte es bisher in der AK-Tätigkeit im BPPP gab. Anhand eines permanenten Abgleichs der dem BPPP wichtig erscheinenden Themen mit den prioritären Arbeitsfeldern der PD sollen einerseits Vorschläge für zusätzlich Themen identifiziert und an die PD herangetragen und andererseits festgestellt werden, an welchen Themen im BPPP zusätzlich gearbeitet werden sollte.

- AK Immobilien (Pfnür, Glock): Aktuell Arbeitspapier zur Senkung der Transaktionskosten
- AK Infrastruktur (Scherer-Leydecker, Hopfe): Stellungnahmen
- AK Finanzierung (Höppner, von Schuckmann)
- AK IT (Schellenberg, N.N.)
- AK Wissenschaft (Pohl, Schwarz): es gibt zwei Richtungen: Bau/Immobilien und Hochschulsponsoring (z.B. Forschung)
- Neuer AK in Gründung „Health Care“; Besetzung N.N.
- AK PD (Alfen, Drey): Schnittstellenfunktion zur PD

Für die Arbeitsthemen und -ergebnisse im Einzelnen wird auf die entsprechenden Seiten der Homepage des BPPP verwiesen. Die bisherige und künftige Tätigkeit der Arbeitskreise des BPPP sollen über den AK PD gebündelt in geeigneter Form mit PD vernetzt werden.

Nach der Vorstellung der aktuellen BPPP-Arbeitskreise werden einige weitere Ideen zu aktuell wichtig erscheinenden Themen für die PD vorgebracht und diskutiert:

Zu den Aufgaben der PD und der "Zufütterung" durch den AK PD:

- "Von der Frühphasenberatung hängt alles ab!"
- Im Unterschied zur bekundeten Absicht der PD übernimmt Partnerships UK keine umfassende Beratungstätigkeit für Projekte.
- Eine intensivere Frühphasenberatung wird wegen der mangelnden einschlägigen Vorkenntnisse besonders auf kommunaler Ebene als äußerst sinnvoll angesehen. Dafür muss die PD allerdings um Akzeptanz im kommunalen Raum werben und hier eine entsprechende Profilbildung vorantreiben. Eine mangelnde finanzielle Ausstattung behindert PPP in der Frühphase.
- Auf Länderebene wird eine sinkende PPP-Bereitschaft konstatiert. Auch in diesem Bereich sollte die PD aktiv werden.
- Das von der PD als prioritär angekündigte Thema IT ist sehr komplex, aber bietet auch Chancen für PPP. Keine andere Institution hat sich dieses Themas bisher angenommen.
- Bei den Kommunen steht zu stark die Finanzierung im Vordergrund (stärker PPP als Allgemeine Beschaffungsvariante herausstellen).
- Vorschlag: PD sollte sich zunächst auf Bundesprojekte konzentrieren
- Prüfen: Unter welchen Voraussetzungen sind unter den gegenwärtigen Umständen (Finanzkrise und Konjunkturpaket) nutzbringend und machbar?
- Wo fehlt es auch langfristig noch an Grundlagenarbeit?
- PPP ist eingebettet in einen Prozess der Verwaltungsmodernisierung. Das Beschaffungsverhalten sollte entsprechend angepasst werden. Die PD sollte auch in diesem Bereich unterstützend tätig werden. Dabei sollte die PD durchaus nicht einseitig PPP befürworten, sondern systemneutral zu allen Beschaffungsvarianten beraten.
- Insgesamt lassen die von der PD benannten prioritären Arbeitsfelder (Sektoren und Querschnittsthemen) bisher kein umfassend schlüssiges Konzept ; die Arbeit der PD

könnte v.a. zur Verbesserung der Frühphasenberatung durchaus zumindest auf die Breite des vom BPPP bearbeiteten Themenfeldes erweitert werden.

TOP 4 – Konkrete Ausgestaltung der Aufgaben des AK PD

Zu Beginn der Diskussion wird das bereits auf der Jahresversammlung des BPPP vorgestellte und verabschiedete Konzept nochmals anhand einiger Folien (siehe Anlage) gezeigt.

Danach hat der Arbeitskreis PD zum Ziel, das im Verband und bei den einzelnen Mitgliedern (bestehend aus technischen, wirtschaftlichen und juristischen Beratern, Projektsteuerern sowie Bau-, Betreiber und FM-Unternehmen etc.) vorhandene umfangreiche PPP-Know-how zu bündeln und in geeigneter Art und Weise mit der PD zu vernetzen. Einerseits soll so die mit der Beteiligung an der PD verbundene Verpflichtung zur Beteiligung an der Grundlagenarbeit der PD sichergestellt, andererseits aber auch die Arbeit der PD insgesamt begleitet werden.

Aus dieser Zielsetzung leiten sich ab:

- die der PD gegenüber seitens des BPPP bereitzustellenden Funktionen Impulsgeber, Feed Back, Kommunikation und Evaluierung (s. Folie 2),
- die einzelnen vom AK PD dazu zu erfüllenden Aufgaben (s. Folie 3).

Die Leitung des AK PD haben die Herrn Alfen und Drey übernommen, die den regelmäßigen Informationsaustausch des AKs mit der PD wie auch die übrigen Aufgaben des AK-PD koordinieren und dazu den engen Kontakt zur PD einerseits und zum Vorstand und den Mitgliedern des AK PD andererseits halten. Es wird davon ausgegangen, dass gerade zu Beginn der Tätigkeit der PD der AK häufiger als die anderen AKs (üblicherweise ca. 2x pro Jahr) tagen wird.

Die (Gründungs-)Mitglieder des AK PD rekrutieren sich i. W. aus den der PD im Angebot benannten Experten und den Arbeitskreisleitern - quasi als „geborene“ Mitglieder des AK PD. Darüber hinaus ist der AK PD offen für weitere Mitglieder aus dem Kreis der BPPP-Mitglieder.

Nach Vorstellung des Konzepts ergibt sich eine Diskussion dazu:

- Die AK PD kann einen Beitrag dazu leisten, Marktentwicklungen frühzeitig aufzuzeigen und Probleme an die PD zu kommunizieren (Frühwarnsystem).
- Ebenso können im weiteren Verlauf auch gezielt öffentliche Auftraggeber zu bestimmten Sitzungen des AK PD eingeladen werden.

- Es wurde auch diskutiert, ob und inwieweit Vertreter der PD zu den Sitzungen des AK PD eingeladen werden sollen. Es wurde beschlossen, den Vorstand der PD jedenfalls zur nächsten Sitzung der PD zeitnah (im März) einzuladen, um die strategische Ausrichtung und die Schwerpunkte der Arbeitstätigkeit der PD näher zu erläutern.

In der nächsten AK-Sitzung sollen v.a. die folgenden Punkte an die PD herangetragen werden:

1. Frühphasenberatung
2. Konzept der PD noch nicht ausreichend bekannt, Umsetzbarkeit und Prioritäten sollen erfragt werden
3. Aktuelle Themen: z.B. Vereinbarkeit von Konjunkturpaket und weiterer aktueller Rahmenbedingungen (z. B. Finanzkrise) mit der Weiterentwicklung von PPP
4. Offenheit für verschiedene Beschaffungsvarianten und weitere Sektoren

Es ergeben sich zwei Aufgaben für die Mitglieder des AK PD:

- ➔ Formulierung von Fragen zu den oben genannten vier Schwerpunktthemen
- ➔ Formulierung von Themen für die Grundlagenarbeit der PD

Die **Vorschläge** in den beiden genannten Bereichen sind **bis Ende Februar an die AK-Leiter Herrn Drey und Herrn Alfen** zu senden, die diese dann bündeln

TOP 5 – Datum und Ideen zur Agenda für die 2.AK-Sitzung

Die nächste Sitzung soll zeitnah, vorzugsweise schon im März stattfinden, nicht zuletzt um den Dialog mit der PD auf AK-Ebene möglichst bald zu beginnen.

TOP 6 – Sonstiges

Wahl des Aufsichtsratsmitgliedes der ÖPP AG für das „Beraterlos“

Herr Drey vom Behördenspiegel wurde durch den Vorstand des BPPP als Mitglied des Aufsichtsrates vorgeschlagen. Dies wird vom AK PD befürwortend zur Kenntnis genommen. Es erfolgt eine weitere Abstimmungsrunde innerhalb des Berater-Loses.

Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft (BTG)

Der Vorschlag des Vorstandes des BPPP wird befürwortend zur Kenntnis genommen, Frau Nowacki (OFB) als Kandidatin für die Position des 2. Geschäftsführers der Beteiligungsgesellschaft (BTG) zu benennen.

Der Behördenspiegel schreibt den Innovationspreis PPP aus.

Bewerbungen sind noch bis 9. März möglich.

Prof. Dr. H.W. Alfen

F. Drey

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Folien zum Beteiligungskonzept des BPPP an der Arbeit der PD
3. Anforderungskatalog Aufsichtsratsmitglied